

Tohuwabohu stürzt sich eine junge Deutschrussin, die, aus Rußland flüchtig, hier den Mörder ihres Bräutigams sucht, um Blut mit Blut zu sühnen. Ein toller Reigen dunkler Gestalten aus dem Osten zieht durch das nächtliche Berlin. Mutige deutsche Werkstudenten geraten aus Not und Herzensverirrung mit hinein in den brodelnden Hexenkessel. Atemlos gespannt folgt man diesem unheimlichen Film aus der düsteren nachrevolutionären Zeit.

Italien in Bildern. Von Eugen Pöppel. 165 Abbildungen in Kupfertiefdruck. Verlag August Scherl G. m. b. H., Berlin.

Man pflegt zu Anfang des Januar bereits Vorschau zu halten auf die Ereignisse des kommenden Jahres, unter denen die Ferienreise ja doch immer an erster Stelle steht. Einen wertvollen Fingerzeig wird da

Eugen Pöppels Italienbuch geben. Gleichgültig, ob man Italien kennt oder ob es als Wunschkomplex noch im Herzen rumort, wer einmal diese bunte Fülle von Photomaterial durchblättert, wer sich an Hand des Buches einmal in die südlichen Schönheiten von Architektur, Landschaft und Leben versenkte, dem wird dieses „Italien in Bildern“ ein Quell dauernder Freude sein, eine Reminiszenz an die Schönheit vergangener Tage oder ein seliges Auspizium für kommende. Gute künstlerische Anordnung des Materials, die Unterschriften fünfsprachig (deutsch, italienisch, englisch, französisch, russisch), klarer Kupfertiefdruck und der in Anbetracht des Gebotenen niedrige Preis von 12 Mark lassen das Werk als sehr empfehlenswert erscheinen.



**ANKER
TEPPICHE**

**GEBRÜDER SCHOELLER
DÜREN - RHL D.**

DIALON

*Der glänzend bewährte
Kinder-, Körper-, Fuss-Puder.*